

Zukunftsfähige Energieaußenpolitik

Veranstaltungsart	Konferenz
Datum, Uhrzeit	25.04.2008 - 26.04.2008
Ort	Berlin
Anschrift	Deutscher Bundestag, Paul-Löbe-Haus, Südeingang, Paul-Löbe-Allee 210557 Berlin
VeranstalterInnen	Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion
Kontakt	AK 4 Koordinationsbüro Unter den Linden 50, 10117 Berlin T. 030/227 51244, F. 030/227 56912
E-Mail	energieaussenpolitik@gruene-bundestag.de

Um was es geht

Energiepolitik ist heute mehr denn je Außenpolitik. Die Sicherung unserer Energieimporte steht ganz oben auf den politischen Agenden. Doch Energieaußenpolitik wird immer noch vor allem als Macht- und Pipelinepolitik verstanden. Sei es Chinas Engagement in Afrika oder die neue EU-Zentralasienstrategie, das Ziel ist klar. Wer sichert sich die letzten Gas-, Öl- und Uranreserven des Planeten?

"Zukunftsfähige Energieaußenpolitik" setzt dagegen einen Kontrapunkt. Wir wollen zeigen, dass Energieaußenpolitik weiter gedacht werden muss, soll die Welt nicht in die Sackgasse des Ressourcenwettlaufs geraten. Klar ist: Der Wettlauf um knapper werdende Energieträger verschärft die wirtschaftliche Kluft zwischen Staaten, provoziert Konflikte und führt in die Klimakatastrophe.

Zukunftsfähige Energieaußenpolitik ist immer auch Entwicklungs-, Menschenrechts-, Klimaaußenpolitik. Und sie ist multilateral, ohne dabei die nationalen Interessen zu vergessen. Was also sind die konkreten Baustellen einer zukunftsfähigen Energieaußenpolitik? Das wollen wir mit Ihnen und anderen international orientierten Fachleuten erörtern. Die Ergebnisse der Konferenz werden in eine grüne Strategie "Zukunftsfähige Energieaußenpolitik" einfließen.

Programm

Freitag, 25.04.2008

17.00	Anreise und Kennenlernen bei Häppchen
18.00	Eröffnung der Konferenz Renate Künast MdB <i>Fraktionsvorsitzende, Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion</i> Jürgen Trittin MdB <i>Stellv. Fraktionsvorsitzender, Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion</i>
18.30	Panel 1: Energieaußenpolitik und Energiesicherheit Sicherheit in die Zukunft denken: Globales Energieszenario und Herausforderungen für die Außenpolitik Wie wir auf die Herausforderung des zunehmenden globalen Wettbewerbs um knapper werdende Energieressourcen reagieren hat nicht nur Einfluss auf unsere

	<p>Energiesicherheit. Mit unserer Energieaußenpolitik bestimmen wir unsere Beziehungen zu potenziellen oder tatsächlichen Lieferländern. Projekte wie die Ostseepipeline oder die Nabucco-Gasleitung mit ihren Konkurrenzpipelines machen zudem deutlich: Die Frage nach den Energieimporten birgt erheblichen Konfliktstoff auch zwischen eigentlich befreundeten Staaten. Doch es geht um viel mehr. Die EU hat in der Energie- und Klimapolitik eine Vorreiterrolle. Wie die EU Energiesicherheit über ihre Energieaußenpolitik konzipiert wird weit reichenden Einfluss auf die weltweite Energiepolitik und Sicherheit haben. Ohne innovative Energiepolitik werden wir die Millenniums-Entwicklungsziele (MDGs) nicht erreichen. Die Situation in Öl und Gas exportierenden Staaten wie Nigeria, Tschad oder Turkmenistan zeigt, welches Krisenpotenzial unsere Abhängigkeit von Öl und Gas für Länder mit schwachen Institutionen mit sich bringt. Sicher ist: Wir können die weltweite Umstellung der Energiesysteme weg von fossilen Energiequellen nicht länger hinauszögern. Außenpolitik und Energiesicherheit müssen erheblich weiter diskutiert werden als bislang. Auch für die Außenpolitik geht es darum, eine weltweite Energiewende herbeizuführen.</p> <p>Einführung: Dr. Fatih Birol <i>Chefökonom, Internationale Energieagentur (IEA)</i></p> <p>Faouzi Bensarsa <i>Leiter Energy Cell, Europäische Kommission, DG RELEX</i></p> <p>Dr. Felix Matthes <i>Koordinator Bereich Energie und Klimaschutz, Öko-Institut Berlin</i></p> <p>Sascha Müller-Kraenner <i>Europarepräsentant, The Nature Conservancy</i></p> <p>Moderation: Bärbel Höhn MdB <i>Stellv. Fraktionsvorsitzende, Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion</i></p>
20.30	Buffet, informelle Gespräche

Samstag, 26.04.2008

10.00	<p>Kurzeinführung: Klimasicherheit neu denken Winfried Nachtwei MdB, Sprecher für Sicherheits- und Abrüstungspolitik</p>
10.15	<p>Panel 2: Energieaußenpolitik und Klimawandel Klimawandel gefährdet Sicherheit: Gefahren und Lösungsstrategien</p> <p>Vom Klimawandel sind jene Weltregionen besonders betroffen, in denen schon heute schwierige Umweltbedingungen und andere Faktoren dazu beitragen, dass staatliche Institutionen schwach bleiben und die Gefahr gewalttätiger Konflikte allgegenwärtig ist. UNEP, das Umweltprogramm der Vereinten Nationen, hat den Bürgerkrieg in Darfur erst kürzlich als einen der ersten modernen klimainduzierten Kriege identifiziert. Zonen mit großem klimainduzierten Konfliktpotential sind neben dem Sahel China, Zentralasien und die Andenregion.</p> <p>Rt Hon Margaret Beckett <i>britische Außenministerin a. d., Mitglied des House of Commons</i></p> <p>Uwe Ohls <i>Bereichsleiter Asien und Koordinator Klimafragen, KfW</i></p>

	<p>Anja Köhne <i>Policy Adviser, WWF European Policy Office & Vorstand Germanwatch</i></p> <p>Dr. Inge Kaul <i>Adjunct Professor, Hertie School of Governance Berlin</i></p> <p>Moderation: Jürgen Trittin MdB</p>
12.15	Mittagsbuffet
13.15	<p>Fachvortrag mit Diskussion - Energieaußenpolitik und Kyoto Kyoto weiter denken: Neue Instrumente im internationalen Klimaschutz</p> <p>2008 und 2009 werden im Zeichen der Diskussion um die Ausgestaltung der Kyoto-Nachfolge stehen. Bereits jetzt ist klar: Die nächsten 10 bis 15 Jahre entscheiden mit hoher Wahrscheinlichkeit darüber, ob der Klimawandel „nur“ gefährlich bleibt, oder katastrophal wird. Wir wollen aus einer energieaußenpolitischen Perspektive die Diskussion darüber voranbringen, wo die großen Baustellen für internationalen Klimaschutz der Zukunft liegen.</p> <p>Dr. Bill Hare <i>IPCC-Autor, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) und Greenpeace</i></p> <p>Einführung und Moderation:</p> <p>Dr. Reinhard Loske <i>Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, Bremen</i></p>
14.45	<p>Schlusswort</p> <p>Jürgen Trittin MdB</p>
15.00	Tee und Kaffee

Mit internationalen Podiumsgästen und den bündnisgrünen PolitikerInnen Jürgen Trittin, Renate Künast, Claudia Roth, Marieluise Beck, Hans-Josef Fell, Bärbel Höhn, Thilo Hoppe, Ute Koczy, Kerstin Müller, Winfried Nachtwei und Rainer Steenblock.

Informationen

Aus Sicherheitsgründen ist die Angabe Ihres Geburtsdatums erforderlich.

Wichtige Hinweise

Für Getränke und Verpflegung während der Konferenz wird ein **Betrag von 10 Euro** (ermäßigt 5 Euro) erhoben, den wir Sie bitten bei der Anmeldung bereit zu halten.

Wir können eine **kostenfreie Kinderbetreuung** anbieten. Sollten Sie diese nutzen wollen, melden Sie Ihr(e) Kind(er) bitte bis spätestens 14.04.08 mit Name und Geburtsdatum an.

Um die Räumlichkeiten des Deutschen Bundestags betreten zu können, benötigen Sie einen gültigen Personalausweis. Diesen Terminhinweis können Sie sich **ausdrucken** oder **als pdf-Datei herunterladen** (siehe Fußzeile).

English version

Towards a Viable Foreign Energy Policy

(http://www.gruene-bundestag.de/cms/termine/dokbin/220/220493.futureproofing_external_energy_policy@de.pdf)